SG/FBA/03/2018

P r o t o k o l l

über die Sitzung des Familien- und Bildungssausschusses
der Samtgemeinde Fürstenau am 18.10.2018

Anwesend:

Vorsitzende
Frau Sandra Elbers, Ratsfrau

Stellvertretende Vorsitzende
Herr Michael Kremkus, Ratsherr

Mitglieder
Herr Jörg Brüwer, Beigeordneter (Stellv. Samtgemeindebürgermeister)
Frau Judith Hopster, Beigeordnete
Frau Simone Knocke, Ratsfrau
Herr Josef Thale, Ratsherr
Herr Matthias Wübbel, Beigeordneter (Stellv. Samtgemeindebürgermeister)
Frau Manuela Nestroy, (Vertreterin für Beigeordneten Hummert)
Herr Friedhelm Spree, (Vertreter für Ratsherrn Winter)

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme
Frau Sabine Dinnus,
Frau Jutta Föcke,
Herr Werner Kenning,
Herr Udo Lömker,
Herr Ulrich Neumann,
Frau Petra Stratmann,

Verwaltung
Herr Benno Trütken, Samtgemeindebürgermeister
Frau Elisabeth Moormann,
Frau Monika Kolosser,
Herr Arnold Tegethoff, (bis 19.00 Uhr, Punkt Ö9)
Frau Bettina Klausing, Protokollführerin

Gäste
Frau Janna Fabian, Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (bis 18.40 Uhr, Punkt Ö7)
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fehr, Ing.Büro eberhardt-die ingenieure gbr (bis 19.00 Uhr, Punkt Ö 8)
Herr Andreas Merse, Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (bis 18.40 Uhr, Punkt Ö 7)

Es fehlen:

Stellvertretende Vorsitzende

Herr Jan-Uwe Hacker, Ratsherr

Mitglieder
Herr Guido Holtheide, Ratsherr
Herr Uwe Hummert, Beigeordneter
Herr Hermann Winter, Ratsherr

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme
Frau Kirsten Höfer,
Herr David Santel,

Verwaltung
Herr Thomas Wagener,

Verhandelt:
Fürstenau, den 18.10.2018,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau, Schloßplatz 1, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung

Vorsitzende Elbers begrüßt die Mitglieder des Familien- und Bildungsausschusses, als Gäste Frau Fabian, Herrn Merse und Herrn Fehr, den Pressevertreter, die Zuhörer und die Mitglieder der Verwaltung und eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses.

(SG/FBA/03/2018 vom 18.10.2018, S.2)

Punkt Ö 2) Einwohnerfragestunde

Eine Zuhörerin erkundigt sich, ob die Biologin Dorothea Kirchner für die Betreuung des Bienenstandorts in Frage käme. Außerdem sollte sich die abgeordnete Lehrkraft nicht um die administrativen Aufgaben kümmern müssen.
Hierauf erwidert Samtgemeindebürgermeister Trütken, dass im Bereich des Bienenstandorts das Umfeld für die Bienen wenig ergiebig sei. Selbstverständlich soll sich die abgeordnete Lehrkraft nicht um den administrativen Teil kümmern müssen.
Ein Zuhörer teilt ergänzend mit, dass die Lehrerstunden, die zurzeit dem Lernstandort Grafeld zugewiesen sind, mit Eintritt des Ruhestandes von Herrn Wellinghorst auch an den Kuhlhoff übergehen könnten.

(SG/FBA/03/2018 vom 18.10.2018, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Elbers stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und

der Familien- und Bildungsausschuss beschlussfähig ist.

(SG/FBA/03/2018 vom 18.10.2018, S.3)

Punkt Ö 4) Feststellung der Tagesordnung

Die Mitglieder des Familien- und Bildungsausschusses stellen die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

(SG/FBA/03/2018 vom 18.10.2018, S.3)

Punkt Ö 5) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung

Einwendungen gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht erhoben. Die Vorsitzende stellt fest, dass das Protokoll SG/FBA/02/2018 vom 26.04.2018 genehmigt ist.

(SG/FBA/03/2018 vom 18.10.2018, S.3)

Punkt Ö 6) Modellprojekt "Präventionsketten in der Samtgemeinde Fürstenau"
Vorlage: FG 40/015/2018

Frau Fabian und Herr Merse stellen das Projekt „Präventionsketten“ vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.
Die Samtgemeinde Fürstenau wird als Modellkommune mit Unterstützung des Landkreises Osnabrück im kommenden Jahr an den Start gehen. Begonnen wird zunächst mit einer Bestandsanalyse aller Angebote und Maßnahmen vor Ort. Daran schließen sich eine Bedarfs- und Bedürfnisanalyse (Abfragen bei Einrichtungen, Fachkräften, Familien und Kindern) und Handlungsempfehlungen für die Samtgemeinde an. Außerdem soll ein Themenschwerpunkt für den Aufbau einer Präventionskette herausgearbeitet werden.
Über die Projektmittel können jedoch nicht fehlende Angebote finanziert werden. Hierfür müssten andere Geldquellen, wie z.B. Stiftungen oder Eigenmittel generiert werden.
Die Landesvereinigung f. Gesundheit und Akademie f. Sozialmedizin erhält als Zuschussgeber jährlich einen Projektbericht. Dieser wird gerne an die politischen Vertreter der Samtgemeinde Fürstenau weitergegeben.

(SG/FBA/03/2018 vom 18.10.2018, S.3)

Punkt Ö 7) Neugestaltung des IGS-Busbahnhofes
Vorlage: FB 6/010/2018

In der Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses vom 26.04.2018

wurde ein Planungsentwurf zur Neugestaltung des Busbahnhofs am Schulzentrum vorgestellt und beraten. Vor allem im Hinblick auf die Sicherheit der SchülerInnen sollte der Planungsentwurf nochmals überarbeitet werden.

Herr Fehr stellt den überarbeiteten und mit den Schulleitungen und dem Busunternehmen abgestimmten Planungsentwurf vor:

- Es werden zwei weitere Zebrastreifen eingeplant, zum einen im nördlichsten, zum anderen im südlichsten Bereich der Insel zwischen den Busspuren.
  Die Busspur, die von SchülerInnen gekreuzt wird, wird neben den Bussen nur von Lieferanten und Nutzern des Behindertenparkplatzes vor der Schule befahren, so dass der Verkehr sich hier in Grenzen halten dürfte.
- Um die PKW-Stellplätze beim Sportplatz zu erreichen, muss der Gehweg gekreuzt werden. Damit die PKWs diesen langsam queren, wird der Gehweg nicht abgesenkt.
- Zur besseren Erreichbarkeit des Schützenplatzes, insbesondere für den Schwerlastverkehr, wird die Grünfläche durch eine Pflasterfläche ersetzt.
- Die Haltestelle wird selbstverständlich beleuchtet und wegfallende, vorhandene Bepflanzung durch neue Anpflanzungen ersetzt.
- Die Anzahl der gekennzeichneten Behindertenparkplätze wurde auf zwei reduziert.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Familien- und Bildungsausschuss:

Dieser Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen weitergegeben. Eine Beschlussempfehlung für den Samtgemeindeausschuss erfolgt nicht.

(SG/FBA/03/2018 vom 18.10.2018, S.4)

Punkt Ö 8) Investitionskonzept für die Schulen und Kindergärten in der Samtgemeinde Fürstenau
Vorlage: FB 4/013/2018

Einleitend führt Samtgemeindebürgermeister Trütken aus, dass verfügbare Haushaltsmittel verstärkt im Bereich Familie/Kinder/Bildung investiert werden sollen. Von der Verwaltung wurden nach Rücksprache mit den Kindergarten- und Schulleitungen eine Bestandsaufnahme und ein Investitionskonzept für Kindergärten und Schulen erstellt.
Die verschiedenen Maßnahmen wurden in Priorität 1 bis 3 aufgeteilt. Im Jahr 2019 sollen die mit Priorität 1 versehenen Projekte angegangen werden. Priorität 2 folgt ab dem Jahr 2020 und daran anschließend Priorität 3. Innerhalb der jeweiligen Priorität muss geprüft werden, welche Maßnahme vorrangig zu erledigen ist.
Außerdem kann es Sinn machen, dass wegen der Bereitstellung von Fördergeldern einzelne Projekte vorgezogen werden.

Frau Moormann stellt das Konzept ausführlich vor. Während die Kindergartenplätze in den kommenden Jahren voraussichtlich ausreichen, werden Mittel in den Krippenbau investiert werden müssen.
Die Grundschulen werden aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen

weiterhin alle benötigt, entsprechen aber nicht mehr den gängigen Standards. Außerdem besteht an der IGS Fürstenau erheblicher Sanierungsbedarf. Hierfür wird ein gesondertes Konzept erstellt.

Auf Anfrage von Elternvertreter Lömker, warum die Sanierung des Lehrerzimmers der OBS Berge nicht in das Konzept aufgenommen wurde, erklärt Frau Moormann, dass dies im Haushaltsjahr 2019 im Rahmen der laufenden Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen ist. Außerdem bittet er, die Überdachung des Pausenhofes in die Aufstellung aufzunehmen und mit Priorität 3 zu versehen.

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss einstimmig:

1. Dem vorliegenden Konzept wird zugestimmt. Hinzugefügt wird -mit der Priorität 3 versehen- die Überdachung des Pausenhofs in der OBS Berge. Die baulichen Maßnahmen nach Priorität 1 werden kurzfristig abgearbeitet (s. SG/SGR/04/2018 v. 27.09.2018, Punkt Ö 8).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den Trägern der Kindergärten ein Konzept für den weiteren Krippenausbau zu erstellen.
3. Die übrigen Investitionsbedarfe nach Priorität 2 werden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2020 aufgegriffen.

(SG/FBA/03/2018 vom 18.10.2018, S.5)

Punkt Ö 9) Lernstandort Grafeld
Vorlage: FB 4/015/2018

Samtgemeindebürgermeister Trütken bedankt sich für die ausgezeichnete Arbeit, die Herr Wellinghorst seit Jahren im Lernstandort Grafeld leistet. Da dieser in absehbarer Zeit in den Ruhestand geht, sollte man sich schon Gedanken um eine(n) Nachfolger(in) machen.
Problematisch ist der Steg im Lernort Moor, der abgetragen wurde und durch einen neuen ersetzt werden muss.
Da das Umfeld im Bereich des Bienenstandorts wenig ergiebig ist, schlägt die Verwaltung außerdem vor, auf den Bienenstandort zu verzichten und den Pachtvertrag mit dem Grundstückseigentümer aufzuheben und diesem das Gebäude zu überlassen.

Stellv. Samtgemeindebürgermeister Wübbel regt eine Diskussion über eine mögliche Neukonzeptionierung an. Der Lernstandort könnte in das Stift Börstel oder auch den Kuhlhoff Bippen einbezogen werden.

Stellvertretend für die CDU/FDP-Gruppe spricht sich Beigeordneter Spree ausdrücklich für den eigenständigen Erhalt des Lernstandorts Grafeld aus.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Familien- und Bildungsausschuss:

Dieser Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen weitergegeben. Eine Beschlussempfehlung für den Samtgemeindeausschuss erfolgt nicht.

(SG/FBA/03/2018 vom 18.10.2018, S.6)

Punkt Ö 10) Anträge und Anfragen

Auf Anfrage von Beigeordneter Hopster teilt Samtgemeindebürgermeister Trütken mit, dass die Krippe im neuen Kinderzentrum zum 01.11.2018 und der Kindergarten zum 12.11.2018 den Betrieb aufnimmt. Frau Hopster bittet, dass der Zaun beim Pfarrheim Hollenstede, wo übergangsweise eine Kindergartengruppe untergebracht ist, wieder abgebaut wird.

(SG/FBA/03/2018 vom 18.10.2018, S.6)

Punkt Ö 11) Einwohnerfragestunde

Zur Nachfrage einer Zuhörerin, wie der Steg im Lernstandort Moor seinerzeit aufgebaut wurde, kann keine verbindliche Aussage gemacht werden.

Ein weiterer Zuhörer teilt mit, dass das Bushaltstellenhäuschen in Hollenstede mit Graffitis beschmiert wurde.

(SG/FBA/03/2018 vom 18.10.2018, S.6)

Punkt Ö 12) Schließung der öffentlichen Sitzung

Vorsitzende Elbers schließt um 19.47 Uhr die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses.

(SG/FBA/03/2018 vom 18.10.2018, S.6)

Der Ratsvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin